



POWERPLAY

Das Towerstars Spieltags- und Fanmagazin

25.09.2026
Saison 2026/2027
Ausgabe 2



Freitag, 25. September 2026 - 20 Uhr CHG ARENA Ravensburg
RAVENSBURG TOWERSTARS vs. DÜSSELDORFER EG

DEL2



DO WHAT YOU LOVE.

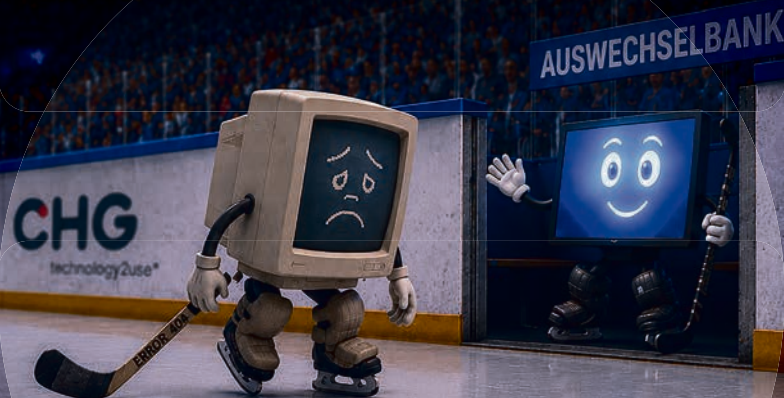
Tritt aus dem
Schatten und
zeige uns
deine Stärke.



Bewirb dich bei ifm unter

ifmjobs.de

CHG



**IT-Geräte
veraltet?**

Kein Problem mit CHG-MERIDIAN.
Immer im Spiel bleiben mit
moderner Technologie.

Bild: KI-generiert

www.chg-meridian.de

DEG gilt als klarer Topfavorit um den Titel

Düsseldorf wartet mit hochkarätigem Kader auf und ist gut gestartet

Bereits zum zweiten Heimspiel der neuen Hauptrunde kommt es in der CHG Arena zum „Kracher“ gegen den Topfavoriten und Aspiranten um den Aufstieg in die PENNY DEL.

Auch wenn die DEG jetzt schon eine Saison in der DEL2 spielt, darf man sie immer noch die „Grand Dame“ der deutschen Eishockeyszene nennen. In der vergangenen Saison sammelte man trotz des frühen Ausscheidens in den Pre-Playoffs gewisse Erfahrungen. Noch in guter Erinnerung ist das mehrfach gefallene Statement von Trainer Harry Lange: „Wir haben einige Spieler im Team, denen nicht bewusst ist, was es bedeutet, das DEG-Logo auf der Brust zu haben.“ Beim Einkauf des Kaders für die neue Saison spielte diese Tugend eine Rolle. Sage und schreibe 14 Neuzugänge wurden verpflichtet. Prägend im Team der Rheinländer ist der ausgewogene Mix aus Qualität, Talent und Erfahrung. Das beginnt bereits bei der Besetzung der Nummer eins zwischen den Pfosten. Ex-Towerstars-Meistergoalie Jonas Langmann wird eine bedeutende Rolle spielen. Auch in der Defensive wurden in der DEL2 bestens bekannte Namen in den Kader geholt. Andrew Bednarchuk wechselte von den EC Kassel Huskies zur DEG, Sten Fischer von den Kölner Haien vertritt die Abteilung „Aufstrebende Talente mit DEL-Erfahrung“. Vor allem



Szene aus dem Spiel der DEG in Crimmitschau. Jonas Langmann muss hier den einzigen Gegentreffer im Spiel hinnehmen
Bild: Alexander Grimm

aber in der Offensive haben Sportdirektor Rich Chernomaz und Cheftrainer Harry Lange hochkarätige Spieler verpflichtet; nur vier Spieler aus der Vorsaison stehen im Kader. Neu sind unter anderem Topstürmer Brett Kemp aus Bietigheim, dessen Qualitäten die Towerstars schmerzlich erfahren mussten. Zudem suchte sich Ville Järveläinen (zuletzt Rosenheim) eine neue Herausforderung. Auch in der DEL wurde eingekauft: So kommt Fabian Hermann aus Bremerhaven, Jason Bast war zuletzt in Augsburg unter Vertrag. Einen Hochkaräter hat die DEG auch in Person von Carter Turnbull verpflichtet. Er erzielte in der vergangenen

Saison bei seinem Klub HC Banská Bystrica starke 34 Tore und 37 Assists in der ersten slowakischen Liga. Mit drei Toren nach dem ersten Wochenende hat er sich auch gleich den Goldhelm des Topscorers aufgesetzt.

Aus den ersten beiden Hauptrundenspielen ernteten die DEG-Cracks prompt zwei Auswärtssiege: in Crimmitschau (4:1) sowie beim 11-Tore-Spektakel in Landshut. Nach zunächst wechselnden Führungen musste die DEG gar einen 3:5-Rückstand hinnehmen. Mit Kampf und Moral gelang aber in der Schlussphase der Ausgleich. Im späteren Penaltyschießen zeigte man sich konsequenter im Abschluss und nahm zwei Punkte mit. Sowohl der Kader als auch der Start in die Hauptrunde dürften den Towerstars die Warnung bieten, von der ersten bis zur letzten Sekunde hellwach zu sein.

INFORMATIONEN

Tickets für dieses Top-Spiel gibt es im Fanshop in der Marktstraße 20, bei allen VVK-Partnern von Reservix, online im Ticket-Webshop unter tickets.towerstars.de sowie an der Abendkasse. Interessierte, die es nicht vor Ort in die CHG Arena schaffen, finden mit dem Livestream von Sporteurope. TV eine attraktive Alternative. Infos und Buchung unter www.sporteurope.tv.

DEG Das Wochenende im Überblick

Fr. 25.09.26	Spieltag 3	Zeit
EC Kassel Huskies	Lausitzer Füchse	19:30
Bietigheim Steelers	Blue Devils Weiden	19:30
EV Landshut	Starbu. Rosenheim	19:30
Eisp. Crimmitschau	Dresdner Eislöwen	19:30
EC Bad Nauheim	Eisb. Regensburg	19:30
Towerstars	Düsseldorfer EG	20:00
Memmingen Indians	EHC Freiburg	20:00

So. 27.09.26	Spieltag 4	Zeit
Dresdner Eislöwen	Towerstars	16:00
EHC Freiburg	EC Kassel Huskies	16:00
Starbulls Rosenheim	Bietigheim Steelers	17:00
Eisbären Regensburg	EV Landshut	17:00
Lausitzer Füchse	EC Bad Nauheim	17:00
Düsseldorfer EG	Memmingen Indians	17:00
Blue Devils Weiden	Eisp. Crimmitschau	18:30

WUSSTEN SIE SCHON?

Die PDF-Version von **Powerplay** finden Sie jeweils freitags unter www.towerstars.de/fans/fanmagazin

Jetzt 50 € Neukundenbonus kassieren!

ENERGIE, die Gänsehaut macht.

ÖKOSTROM VON HIER. FÜR ECHTE TEAMPLAYER.

Wenn's auf dem Eis kracht und die Halle bebt, spüren wir, was Energie bewirken kann. Diese Power liefern wir auch zu dir nach Hause. **Für dich. TWS**

- ✓ **twsÖkostrom** zertifiziert vom TÜV Nord.
- ✓ **twsÖkostrom** erzeugt in TWS-eigenen & weiteren Anlagen in Deutschland.
- ✓ **twsÖkostrom** zu 100 % aus erneuerbaren Energien mit Herkunftsnachweisen belegt.
- ✓ **twsÖkostrom** zu fairen Preisen und **10 % Rabatt** auf den Grundpreis in Kombination mit anderen TWS-Produkten und schnellem Internet.



SO EINFACH GEHT'S:

Vertrag online abschließen. Oder einfach in einem unserer Kundencenter vorbeikommen.

tws.de/oekostrom

tws.de



Harry Lange

Bild: Andy Chuc

Sei gut versichert.

Jetzt zur ZF BKK wechseln und die Gesundheitskarte im Towerstars Design sichern!

Jetzt



wechseln

ZFBKK

Für Sie in Bewegung – heute & in Zukunft





RAVENSBURG TOWERSTARS

Torhüter

34	Konrad Fiedler
40	Bruno Cicek
43	Ilya Sharipov

Abwehr

16	Florin Ketterer
18	Maximilian Merkl
25	Philipp Mass
72	Niklas Hübner **
76	Denis Pfaffengut
79	Ryan Odude
93	Simon Sezernsky
96	Niclas Hempel **
97	Simon Schütz

Angriff

8	Elias Pul *
9	Fabio Sarto
13	Marvin Schmid
12	Matthew Struthers (CAN)
14	Nick Latta
15	Anselm Gerg
17	Matt Fonteyne (CAN)
21	Matej Mrazek
26	Odeen Tufto (USA)
27	Thomas Reichel
33	Nikita Kessler
44	Nicolas Schindler *
74	Louis Latta
77	Robbie Czarnik
92	Mark Russell (CAN)

Coach Johan Pennerborn (SWE)

Co- Eeli Parviainen (FIN)

Co- Matthias Nemec

* Förderlizenz ERC Ingolstadt

** Förderlizenz Schwenninger Wild Wings



Bild: Kim Enderle



DÜSSELDORFER EG

Torhüter

27	Niklas Lunemann
34	Jonas Langmann
35	Leon Hümer

Abwehr

4	Andrew Bodnarchuk
5	Nicolas Geitner
7	Max Hense
8	Kristian Blumenschein
15	Noah Münzenberger
25	Tariq Hammond
58	Max Balinson
63	Maximilian Faber
74	Sten Fischer

Angriff

3	Levi Holzhausen
9	Brett Kemp (CAN)
11	Matthias Pischoff
17	Leon Niederberger
20	Ville Järveläinen
22	Erik Bradford (CAN)
24	Fabian Herrmann
45	Jason Bast
67	Mateu Späth
71	Shawn O'Donnell
78	Kevin Orendorz
81	Corey Mackin (USA)
91	Yushiro Hirano (JAP)
98	Carter Turnbull (CAN)

COACH Harry Lange (AUT)

Co- Marko Raita (FIN)

Co- Benedikt Weichert



Bild: Düsseldorfer EG

Erneute Reise nach Dresden

Eislöwen mit Bo Subr erlebten klassischen Fehlstart



Auch Ex-Kollege Alec Ahlroth bereitete den Towerstars zuletzt Probleme Bild: F.Enderle

Das zweite Auswärtsspiel der neuen Hauptrunde hält für die Ravensburg Towerstars eine besonders schwere Aufgabe bereit. Beim Gastspiel in der sächsischen Landeshauptstadt haben sie es zunächst einmal mit einer sechsstündigen Busreise zu tun, dann wartet ein angeschlagener Gegner. Das Startwochenende lief für den DEL-Absteiger alles andere als rund. Eigentlich wollte das Team von Ex-Towerstars-Trainer Bo Subr nicht dort weitermachen, wo der Club in der letzten Saison aufgehört hat – nämlich mit Niederlagen. Jedoch wurde die Partie zu Hause

überraschend hoch mit 3:7 gegen die Kassel Huskies verloren. Beim Spiel gegen den DEL2-Aufsteiger Memmingen zeigte sich ein ähnliches Bild: Zu viele individuelle Missverständnisse und eine in der Rückwärtsbewegung zu offene Spielweise ermöglichten Konter. Subr wird nun konzentrierter in die kommenden Spiele gehen wollen. Dass die Eislöwen eine stark besetzte und spielstarke Mannschaft sind, zeigte sich am Sonntag vorletzter Woche. Da waren die Oberschwaben bei der 1:4-Testspielniederlage sicherlich noch gut bedient. (mh/fe)

NEUE FANARTIKEL



Öffnungszeiten Fanshop

Mi 10 - 13 Uhr | Do & Fr 10 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr | Sa 10 - 13 Uhr

Marktstraße 20 | 88212 Ravensburg | 0751 359017-12

SHOP.TOWERSTARS.DE

„Wir wollen uns an Fortschritten messen lassen“

Das Interview der Woche - heute mit Sturm Neuzugang Matthew Struthers

Matthew Struthers gilt als einer der Schlüsselspieler im Team der kommenden Saison. In seinen bisherigen Karrierestationen hat er vor allem eine kombinierte Rolle als Spielmacher und Vollstrecker aufs Eis gebracht. Im Interview der Woche blickt der kanadische Stürmer auf seine bisherige Zeit in Ravensburg, die Gegner der DEL2 und die Herausforderungen am bevorstehenden Wochenende.

Du bist jetzt fast zwei Monate hier in Ravensburg. Hast Du Dich schon gut eingelebt? Was gefällt Dir in Ravensburg oder der Umgebung besonders gut?

Matthew Struthers: „Ich bin wirklich schon sehr gut hier angekommen. Ravensburg ist eine tolle Stadt und auch die Region ist sehenswert. Egal, ob man mit anderen Jungs zum Essen gehen möchte oder zum Golfen – alles ist hier beieinander. Besonders gut gefällt mir die Innenstadt, denn da ist immer etwas los.“

Wir sind mit fünf Punkten in die Hauptrunde gestartet. Was war ausschlaggebend und in welchen Bereichen habt Ihr die Vorbereitungsphase mit den fünf Niederlagen besonders prägend hinter Euch gelassen?

Matthew Struthers: „Zwei Siege zum Start tun natürlich gut und geben uns Selbstvertrauen. Die Vorbereitung war auf den ersten Blick erfolgreich, allerdings ist diese Zeit auch dafür da, verschiedene Optionen auszuprobieren. Wir mussten uns auch in das Spielsystem des neuen Trainers hineinarbeiten und haben kontinuierlich Fortschritte gemacht. Das hat man am letzten Wochenende ebenfalls gesehen.“

Gegen zwei DEL2-Gegner haben wir bereits in der Vorbereitung gespielt, zwei weitere jetzt am ersten Hauptrunden-Wochenende. Was war Dein Eindruck und was denkst Du über das Spielniveau in der Liga?



Matthew Struthers im Spiel gegen Regensburg

Bild: Kim Enderle

Matthew Struthers: „Die Spiele bislang waren von hohem Niveau und hohem Tempo geprägt. Auch die Fans und die Stimmung waren unglaublich. Es macht großen Spaß, vor deutschen Fans zu spielen und diese laute Atmosphäre spornt einen Spieler natürlich an. Für mich ist das schon eine große Veränderung und ich bin froh, das miterleben zu können.“

Am Freitagabend treffen wir mit Düsseldorf auf einen ganz heißen Kandidaten im Kampf um die Meisterschaft und den Titel. Was muss in diesem Spiel besonders gut funktionieren?

Matthew Struthers: „Natürlich ist jeder Gegner für mich erst einmal neu, aber dass Düsseldorf ein Top-Favorit ist, habe ich schon mitbekommen. Für uns ist das Spiel eine Herausforderung. Wir können und wollen uns hier an unseren Fortschritten messen lassen.“

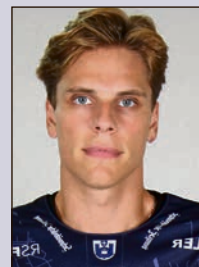
Am Sonntag geht es nach Dresden,

aber im Eishockey ist das völlig normal und darf keine Ausrede sein. Es wird interessant sein, wie wir die Erfahrungen aus dem Testspiel mitnehmen und uns als Team damit auf die Probe stellen können. Wir wollen uns von Dresden nicht ein weiteres Mal so dominieren lassen.“

Interview: Frank Enderle

Zur Person und Vita

Matthew Struthers wurde am 26. Dezember 1999 in London in der kanadischen Provinz Ontario geboren. Nach seinen Nachwuchsstationen in Halton spielte der 1,88 Meter große Stürmer bei renommierten Clubs in der OHL. Im Talentsystem der Montreal Canadiens schaffte er in der Saison 2018/2019 erstmals den Sprung in die AHL. Weitere Spiele folgten für Cleveland. 2024 entschied er sich für die Herausforderung „Europa“ und spielte zusammen mit Matt Fonteyne zwei Jahre beim schwedischen Zweitligisten HC Kalmar.



Schnell an die Wurst.

Getränke und Speisen einfach und kontaktlos bezahlen. Mit Smartphone oder jeder Bankkarte.

MöglichMacher  Kreissparkasse Ravensburg



Entdecken Sie die Zukunft des Lesens



35,90 €* digitale Tageszeitung + gratis Lenovo Tablet oder Bargeldprämie

* gültig mit 24 Monatiger Verpflichtung. Weitere Tabletmodelle mit monatlicher Zuzahlung finden Sie in unserem Aboshop.



Mehr Infos zum Angebot oder direkt online bestellen unter www.schwaebische.de/shop

digital lesen & gratis Tablet erhalten

 Schwäbische

WIR WÜNSCHEN EUCH viel Erfolg!



AUS DEM ALLGÄU

KRUMBACH

Wochenend-Rückblick

Comeback-Qualitäten sowohl gegen Rosenheim als auch Regensburg sichern fünf Punkte

Die Ravensburg Towerstars haben mit 5 errungenen Punkten einen erfolgreichen Start in die Hauptrunde gefeiert. Das Team von Coach Johan Pennerborn musste sich nach Rückständen aber in die Spiele hineinkämpfen.

15 Minuten vor Spielbeginn sorgte ein Fehlalarm in der Rosenheimer SPIE Arena zunächst für die komplette Räumung des Gebäudes. Rosenheim hatte danach definitiv den besseren Start ins Spiel. In der 5. Minute musste Nikita Kessler wegen Beinstellens auf die Strafbank. Nur 32 Sekunden später hatten die Gastgeber das Powerplay auch schon zum 1:0 genutzt. Danach gehörte das Spiel klar den Starbulls. Über mangelnde Beschäftigung brauchte sich Torhüter Ilya Sharipov wahrlich nicht zu beschweren. In der Schlussphase des Startdrittels drohte noch mehr Ungemach. Simon Schütz saß bereits auf der Strafbank, dann folgte auch noch Denis Pfaffengut wegen eines Bandenchecks für fünf Minuten nach. Mit effektivem Vorchecking schon in der neutralen Zone konnten die Unterzahlformationen viel Zeit von der Uhr nehmen, letztlich verbuchten die Hausherren ganze zwei Schüsse auf das Ravensburger Tor. Aus dem erfolgreichen Penaltykilling schöpften die Towerstars enorm viel Selbstvertrauen und rissen das Spiel von Minute zu Minute an sich. Als in der 32. Minute diesmal die Oberbayern in Unterzahl agierten, schlugen die Towerstars zu. Ein Schuss aus der Halbdistanz segelte zum 1:1-Ausgleich über die Linie. Die Freude bei den mitgereisten Fans dauerte aber nur zwei Minuten. Ein 3-gegen-1-Konter schloss der Ex-Ravensburger Stürmer Luigi Calce zum 2:1 ab, dabei blieb es bis zur zweiten Pause.

Nach knapp sieben Minuten im Schlusabschnitt glich Nick Latta aber auf 2:2 aus. Das Spiel wog daraufhin hin und her, fünfeinhalb Minuten vor Ende der regulären Spielzeit kam es dann zur Schlüsselszene. Die Towerstars spielten die Scheibe flüssig in die gegnerische Zone. Thomas Reichel kam zum Schuss und wie schon beim er-



Schlüsselszene: Mark Russell zieht auf und davon und erzielt den 1:2 Anschlusstreffer

sten Treffer lenkte die Fanghand des gegnerischen Torhüters den Puck ins Tor. Dabei blieb es dann auch bis zur Schluss sirene.

Zwei Tage später gegen Regensburg war das Startdrittel ebenfalls nicht optimal. In der 5. Minute versprang Matthew Struthers die Scheibe, Nutznießer war Taylor Vause, der die Scheibe aus kurzer Distanz zum 1:0 für Regensburg ins linke Kreuzeck setzte. Es dauerte ein paar Wechsel, dann schienen die Towerstars den Gegentreffer gut weggesteckt zu haben, doch in der 16. Minute folgte der nächste Rückschlag. In numerischer Unterzahl lag die Scheibe frei im Slot und Corey Trivino drückte zum 0:2 ein – zugleich der Stand nach den ersten 20 Minuten.

Im zweiten Abschnitt erhöhten die Towerstars die Schlagzahl und ließen die Gäste aus der Domstadt nur noch selten Raum zur offensiven Entfaltung. Schon in der 22. Minute wurde das Engagement belohnt, als ein gegnerischer Angriff abgefangen und sofort in einen Konter gedreht wurde. Mark Russell zog alleine auf Oskar Autio zu und schob knochentrocken flach ins rechte Eck. Weitere Ausgleichschancen blieben leider ungenutzt – zumindest bis zur 48. Minute. Nick Latta fälschte einen Schuss unhaltbar ab und das Spiel war ausgeglichen. Der

Jubel war gerade verklungen, da zeigten sich die Eisbären erneut abgebrüht. Wieder war es Corey Trivino, der bei seinem Alleingang Towerstars-Keeper Ilya Sharipov keine Chance ließ.

Eine Schockwirkung sollte sich im Towerstars-Team jedoch nicht einstellen. Zwei Minuten später war die Partie auch schon wieder auf „Null“ gestellt. Als der Regensburger Marian Bauer für zwei Minuten auf die Strafbank musste, schlug das Ravensburger Powerplay zu. Thomas Reichel schaltete am schnellsten, als eine Scheibe über gewisse Umwege doch noch vor dem Tor landete. Nur kurz danach winkte den Oberschwaben gar die Führung. Ein Powerplay in der 53. Minute blieb diesmal allerdings ungenutzt.

Vieles deutete auf eine Punkteteilung hin, doch auch die Towerstars mussten in der 55. Minute zunächst noch eine numerische Unterzahl überstehen. Garant hierfür war vor allem Ilya Sharipov, der wie schon am Freitag mit starkem Stellungsspiel überzeugte und keinen Treffer mehr zuließ. Auch in der anschließenden Verlängerung hielt er seinen Kasten sauber, obwohl beide Teams die Entscheidung mehrfach auf dem Schläger hatten.

So musste das Penaltyschießen über Sieg und Niederlage entscheiden und

auch hier rückten beide Torhüter in den Brennpunkt. Zunächst bot Oskar Autio dem ersten Towerstars-Schützen Mark Russell keine offene Seite an. Gegenüber verwandelte Eisbären-Neuzugang Norman Hauner eiskalt. Da Nick Latta und auch Simon Sezemsky ihre Penaltys im Tor unterbrachten und auf der Gegenseite Ilya Sharipov sein Tor vehement verteidigte, waren der Sieg und die zwei Punkte gesichert.

Frank Enderle

Statements zu den Spielen

„Gegen Rosenheim mussten wir erst einmal ins Spiel hineinwachsen. Das frühe Gegentor und die Strafzeiten machten das natürlich nicht einfach. Aber letztlich haben wir ab dem zweiten Drittel kühlen Kopf bewahrt und großes Herz und Leidenschaft gezeigt.“

Johan Pennerborn Towerstars Coach

„Wir sind leider flach aus der Kabine gekommen, haben dann über das Spiel das Zepter in die Hand genommen. Nach dem 2:2 waren wir leider übergerig und haben prompt das 2:3 kassiert, hintenraus war der Sieg aber durchaus verdient.“

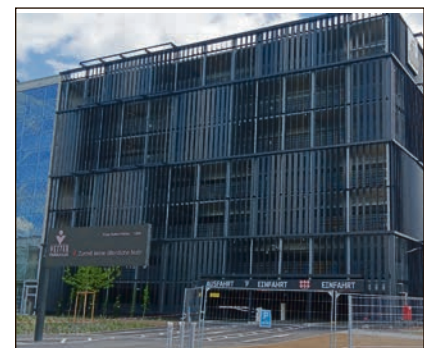
Simon Sezemsky, Defensive



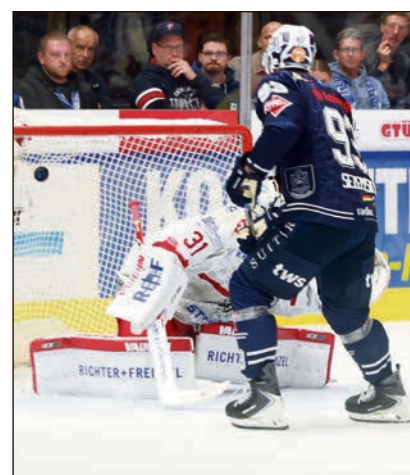
Heimspiel-Infos

Infos zum Parkplatz-Angebot

Aufgrund der bereits begonnenen Aufbauarbeiten für die Verbrauchermesse „Oberschwabenschau“ ist das große Parkareal bei der Oberschwabenhalle bis auf Weiteres gesperrt. Alternative Parkplätze in unmittelbarer Nähe der CHG Arena finden Sie im neuen Parkhaus von Vetter Pharma direkt beim Kreisverkehr in der Eywiesenstraße. An Wochenenden, beginnend am Freitag um 18 Uhr bis Sonntag um 22 Uhr, stehen Besuchern der Heimspiele bis zu 800 gebührenfreie Parkplätze zur Verfügung. Bitte beachten Sie bei der Einfahrt und der Suche nach freien Parkebenen das innovative Parkleitsystem.



In Rosenheim schüttelten die Towerstars ein schwaches Startdrittel weg Bild: David Löffler



Simon Sezemsky trifft per Penalty Bild: ke

Daten, Zahlen und Fakten

Übersicht auf die Tabelle, Ergebnisse und Statistiken von Clubs und Spielern

DEL2 Letzte Ergebnisse

Fr. 18.09.26 Spieltag 1 Erg.

Dresdner Eislöwen	EC Kassel Huskies	3:7
Starbulls Rosenheim	Towerstars	2:3
Lausitzer Füchse	EV Landshut	1:3
EHC Freiburg	EC Bad Nauheim	4:3
Eisp. Crimmitschau	Düsseldorfer EG	1:4
Eisb. Regensburg	Bietigheim Steelers	4:1
Blue Devils Weiden	Memmingen Indians	3:4 OT

So. 20.09.26 Spieltag 2 Erg.

Bietigheim Steelers	Lausitzer Füchse	4:3 OT
EV Landshut	Düsseldorfer EG	5:6 SO
Eisp. Crimmitschau	EHC Freiburg	4:1
Memmingen Indians	Dresdner Eislöwen	4:3
Towerstars	Eisb. Regensburg	4:3 SO
EC Bad Nauheim	Blue Devils Weiden	4:3 SO
EC Kassel Huskies	Starbulls Rosenheim	4:3

DEL2 Offensiv-Verteidiger

Spieler	Club	Sp	To	As	+/-	Pu
Simon Sezemsky	RVT	2	1	2	+2	3
Jamal Watson	MEM	2	0	3	+3	3
Cody Haiskanen	EBR	2	0	3	+2	3
Adam McCormick	EPC	2	1	1	+1	2
Maximilian Faber	DEG	2	0	2	-1	2
Denis Shevyryn	EPC	2	0	2	0	2
Arne Uplegger	SCB	2	0	2	-2	2
Kilian Kühnhauser	FRB	2	0	2	-1	2
Shane Hanna	SBR	2	0	2	0	2
Alex Brännstam	LFX	2	0	2	+1	2



Simon Sezemsky Bild: Kim Enderle

Club	Sp.	S	SOT	SSO	N	NOT	NSO	Tore	Diff	Pu
1 EC Kassel Huskies	2	2	0	0	0	0	0	11:6	5	6
2 Düsseldorfer EG	2	1	0	1	0	0	0	10:6	4	5
3 Memmingen Indians	2	1	1	0	0	0	0	8:6	2	5
4 Ravensburg Towerstars	2	1	0	1	0	0	0	7:5	2	5
5 Eisbären Regensburg	2	1	0	0	0	0	1	7:5	2	4
6 EV Landshut	2	1	0	0	0	0	1	8:7	1	4
7 Eispiraten Crimmitschau	2	1	0	0	1	0	0	5:5	0	3
8 EHC Freiburg	2	1	0	0	1	0	0	5:7	-2	3
9 EC Bad Nauheim	2	0	0	1	1	0	0	7:7	0	2
10 Blue Devils Weiden	2	0	0	0	0	1	1	6:8	-2	2
11 Bietigheim Steelers	2	0	1	0	1	0	0	5:7	-2	2
12 Lausitzer Füchse	2	0	0	0	1	1	0	4:7	-3	1
13 Starbulls Rosenheim	2	0	0	0	2	0	0	5:7	-2	0
14 Dresdner Eislöwen	2	0	0	0	2	0	0	6:11	-5	0

DEL2 Liga-Scoring-Übersicht

Spieler	Club	Sp	To	As	+/-	Pu
Matteo Gennaro	MEM	2	3	4	+4	4
Hunter Garlent	ECK	2	2	5	+1	5
Matt White	ECK	2	1	5	+2	5
Brayden Tracey	BDW	2	4	1	+2	1
Corey Trivino	EBR	2	4	0	+2	0
Nick Latta	RVT	2	3	1	+3	1
D. Mieszkowski	ECK	2	3	1	0	1
Carter Turnbull	DEG	2	3	1	+1	1
David Stieler	EVL	2	2	2	0	2
Tor Immo	EVL	2	2	2	+2	2
Matt Marcinew	ECN	2	2	2	+3	2
Jordy Bellerive	SBR	2	2	2	0	2
David Elsner	EVL	2	1	3	0	3
Marek Racuk	SCB	2	1	3	+1	3
B. O'Donnell	ECK	2	1	3	0	3
Mark Russell	RVT	2	1	3	+3	3
Adam Helewka	DRE	2	1	3	+1	3
Julian Kornelli	ECN	2	3	0	+3	0
K. Mastrodonato	SBR	2	2	1	0	1
Norman Hauner	EBR	2	1	2	+2	2
S. Sezemsky	RVT	2	1	2	+2	2
Jan Nijenhuis	DRE	2	1	2	+2	2
J. Knackstedt	BDW	2	1	2	0	2
Ludwig Nirschl	MEM	2	1	2	0	2
Tomas Andres	DRE	2	1	2	-1	2
Jack Dugan	SCB	2	1	2	-1	2

DEL2 Towerstars Statistik

Spieler	Sp	+/-	Str.	To	As	Pu
Nick Latta	2	+3	0	3	1	4
Mark Russell	2	+3	2	1	3	4
Simon Sezemsky	2	+2	2	1	2	3
Thomas Reichel	2	0	0	2	0	2
Odeen Tufto	2	+2	4	0	2	2
Simon Schütz	2	+1	2	0	1	1
Philipp Mass	2	+1	0	0	1	1
Robbie Czarnik	2	-1	2	0	1	1
Matt Fonteyne	2	-1	0	0	1	1
Ilya Sharipov	2	0	0	0	0	0
Denis Pfaffengut	2	+2	5	0	0	0
Louis Latta	2	-1	2	0	0	0
Matej Mrazek	2	0	0	0	0	0
Anselm Gerg	2	0	0	0	0	0
Konrad Fiedler	2	0	0	0	0	0
Niclas Hempel	2	-2	5	0	0	0
Maximilian Merkl	2	0	0	0	0	0
Fabio Sarto	2	0	0	0	0	0
Ryan Odude	2	-2	4	0	0	0
Nikita Kessler	2	-1	2	0	0	0
Matthew Struthers	2	-1	0	0	0	0

Club-Kürzel

RVT	Ravensburg Towerstars
ECK	EC Kassel Huskies
EBR	Eisbären Regensburg
LFX	Lausitzer Füchse
DEG	Düsseldorfer EG
EPC	Eispiraten Crimmitschau
MEM	ESCD Memmingen Indians
BDW	Blue Devils Weiden
ECN	EC Bad Nauheim
FRB	EHC Freiburg
DRE	Dresdner Eislöwen
EVL	EV Landshut
SBR	Starbulls Rosenheim
SCB	Bietigheim Steelers

Tabellen-Legende

Sp	Absolvierte Spiele
S	Siege nach regulärer Spielzeit
SOT	Siege nach Overtime
SSO	Siege nach Penaltyschießen
N	Niederlage in regulärer Spielzeit
NOT	Niederlage nach Overtime
NSO	Niederlage n. Penaltyschießen
Diff	Tordifferenz
Pu	Punkte

Sonstiges

To	Erzielte Tore
Ass	Vorlage
Pu	Summe Tore und Vorlagen
+/-	Plus/Minusstatistik
Bu+	Gewonnenes Bully
Bu-	Verlorenes Bully

DEL2 Powerplay-Vergleich

Club	Situat.	PP-To	Quote %
EC Kassel Huskies	7	5	28.4
Bietigheim Steelers	7	3	28.0
Düsseldorfer EG	5	2	26.9
Towerstars	5	2	23.4
EV Landshut	8	3	22.5
EC Bad Nauheim	4	1	22.4
Eisb. Regensburg	9	2	22.4
Starbu. Rosenheim	9	2	21.0
Dresdner Eislöwen	9	2	20.5
Memmingen Indians	10	2	18.2
EHC Freiburg	5	1	17.3
Lausitzer Füchse	5	1	16.3
Eisp. Crimmitschau	8	1	13.8
Blue Devils Weiden	8	1	9.8

DEL2 Unterzahl-Vergleich

Club	Situat.	Gg-To	Quote %
Eisp. Crimmitschau	4	0	100.0
Blue Devils Weiden	3	0	100.0
EC Kassel Huskies	5	1	80.0
Towerstars	10	2	80.0
Memmingen Indians	13	3	76.9
Bietigheim Steelers	8	2	75.0
EC Bad Nauheim	4	1	75.0
EHC Freiburg	7	2	71.4
Lausitzer Füchse	7	2	71.4
Düsseldorfer EG	10	3	70.0
EV Landshut	6	2	66.7
Dresdner Eislöwen	11	4	63.6
Eisb. Regensburg	5	2	60.0

DEL2 Bully-Experten

Spieler	Club	Bu+	Bu-	Qu. %
Corey Trivino	EBR	29	19	60.42
Jordy Bellerive	SBR	28	27	50.91
Michael Regush	BDW	28	15	65.12
Matteo Gennaro	MEM	27	34	44.26
Matt Fonteyne	RVT	26	29	47.27
Adam Brady	LFX	24	20	54.55
Hunter Garlent	ECK	23	7	76.67
N. Linsenmaier	FRB	23	22	51.11
Charlie Jahnke	BDW	21	17	55.26
Allan McPherson	ECN	21	21	50.00
Jarno Kärki	EPC	21	19	52.50
Erik Bradford	DEG	20	13	60.61
Jake Weidner	ECK	20	25	44.44
Odeen Tufto	RVT	20	16	55.56



Memmingens Topstürmer Matteo Gennaro Bild: Werner Moller

[holz][®]
gruppe

Deutsche Bank
Ihre selbstständigen Finanzberater

In Ravensburg.
Für Sie. Vor Ort.

Markus Pöttich
Selbstständiger Finanzberater

Kontakt über:
Deutsche Bank Privat- und
Geschäftskunden AG
Filiale Ravensburg
Marienplatz 37
88212 Ravensburg
Mobil 0174-1877542

Reges Interesse zum Hauptrundenauftakt

News und Meldungen aus der deutschen und internationalen Eishockeyszene

• Der Start in die DEL2-Spielzeit 2026/27 bot neben intensiven Duellen und hochklassigem Sport auch auf den Rängen ein sehr erfreuliches Bild. Durchschnittlich 3.254 Zuschauerinnen und Zuschauer besuchten die 14 Begegnungen am vergangenen Freitag und Sonntag in den Arenen der zweiten Liga. Damit knüpft die Liga nahezu nahtlos an den historischen Zuschauerrekord des Vorjahresauftakts an, bei dem im Schnitt 3.323 Besucherinnen und Besucher die damaligen 13 Partien verfolgten. Die aktuellen Zahlen übertreffen zudem die Auftaktwerte der Spielzeiten 2024/2025 (3.200 Besucherinnen und Besucher pro Spiel) und 2023/2024 (2.946 Besucherinnen und Besucher pro Spiel) deutlich und belegen das anhaltend hohe Interesse am Eishockeysport in der DEL2.

• Aufsteiger ECDC Memmingen hat sich den vierten Kontingentspieler geholt. Von den Krefeld Pinguinen wechselt Kevin Wall ins Unterallgäu. Für die Tahoe Knight Monsters in der amerikanischen ECHL erzielte er in der vergangenen Saison 59 Punkte in 57 Spielen, ehe es für ihn nach Krefeld in die DEL ging. Beim DEL-Aufsteiger konnte er die Erwartungen in der Vorbereitung und den Testspielen nicht erfüllen, sodass der Wechsel zu den Indians in der letzten Woche recht schnell über die Bühne ging. Wall soll bereits am Freitag im Heimspiel gegen Freiburg sein Debüt für den ECDC geben. Er wird in Zukunft mit der Rückennummer 92 für die Indians auflaufen. Der Finne Okko Kangasniemi wurde dagegen vorerst nicht für die DEL2 lizenziert und war somit am vergangenen Wochenende nicht für die Indians aufgelaufen. Es ist davon auszugehen, dass Kangasniemi sich einen anderen Verein suchen muss. Nach dem Overtime-Sieg in Weiden und dem unerwarteten Heimsieg gegen Aufstiegsfavorit Dresdner Eislöwen scheinen die Indianer die Eupho-



Auch in Ravensburg waren die Tribünen gut gefüllt

Bild: Kim Enderle

rie nach dem Klassenwechsel gut über den Sommer konserviert zu haben. Hervorzuheben ist der italienische Stürmer Matteo Gennaro, der in den ersten beiden Saisonspielen sieben Scorerpunkte erzielen konnte.

• Die Freiburger Wölfe haben zu Saisonbeginn ebenfalls nochmals am Transfermarkt zugeschlagen und den Verteidiger Moritz Wirth verpflichtet. Der Abwehrspieler kommt mit der Erfahrung aus 268 Spielen in der PENNY DEL in den Breisgau. Der 27-Jährige sammelte auch in der deutschen Nationalmannschaft Erfahrung. In der PENNY DEL spielte Wirth für Nürnberg, Mannheim, Bremerhaven, Düsseldorf und zuletzt Augsburg. Für die Panther kam der Verteidiger 2025/26 in 24 Spielen (ein Tor, drei Vorlagen) zum Einsatz.

• An der Spitze der Oberliga Süd stehen nach dem ersten Wochenende sowohl die Mannschaft des SC Riessersee als auch die des HC Tigers aus Dornbirn. Beide haben ihre jeweiligen Spiele in regulärer Spielzeit gewonnen und sich

damit sechs Punkte verdient. Der Neuling aus Vorarlberg, der vor der Saison in die Oberliga Süd aufgenommen wurde, stammt vom EHC Bregenzwald ab. Dieser ist nach dem Ende der Eisarena in Alberschwende komplett nach Dornbirn umgezogen. Bekanntermaßen bietet Dornbirn alle Voraussetzungen, die es für eine nachhaltige Entwicklung braucht: eine funktionierende Infrastruktur, eine zentrale Lage im Rheintal und neue Möglichkeiten, Partner und Netzwerke einzubinden. Das Team setzt sich zum Großteil aus einheimischen Cracks zusammen. Nun wurden am ersten Spieltagswochenende gleich einmal Statements gesetzt und die Selber Wölfe mit 4:3 nach Hause geschickt. Unter den rund 1.300 Zuschauern waren 450 Auswärtsfans aus der Porzellanstadt. Auch gegen die Stuttgart Rebels siegten die Oberliga-Neulinge mit 4:3.

• Ebenfalls kurz vor Saisonbeginn haben die Blue Devils Weiden nochmals einen Spieler geholt. Der 25-jährige Stürmer Lukas Ribarik bringt Erfahrungen aus der PENNY DEL und

der DEL2 mit und lief bereits in der Saison 2022/23 per Förderlizenz aus Nürnberg für die Blue Devils Weiden auf. Eigentlich besaß Ribarik noch einen Vertrag beim EC Bad Nauheim. Doch schon in der Vorbereitung wurde er nicht eingesetzt und anschließend aussortiert. Sein Kontrakt für die Saison 2026/27 wurde frühzeitig unterzeichnet. Unter dem neuen Sportlichen Berater Daniel Heinrizi und Head Coach Kevin Gaudet spielte der Stürmer aber keine Rolle mehr.

• Einen mittelmäßigen Saisonauftakt absolvierte DEL2-Absteiger ESV Kaufbeuren. Vor ausverkauftem Haus (3.136 Zuschauer) siegte das Team mit dem neuen Trainer Sebastian Buchwieser mit 2:0 gegen die Tölzer Löwen. Im Auswärtsspiel gegen die Heilbronner Falken setzte es dagegen eine 4:1-Niederlage. Im Tor bei den Allgäuern stand der gebürtige Ravensburger Nikita Quapp.

• Der Start des Ticketverkaufs für die IIHF-Eishockey-Weltmeisterschaft im kommenden Mai in Deutschland ist ein großer Erfolg. Die erste Verkaufsphase für die Veltins-Arena ist nun offiziell abgeschlossen. Innerhalb weniger Stunden waren 38.000 Tickets für das Spiel zwischen Deutschland und der Schweiz am 13. Mai 2027 vergriffen – ein eindrucksvoller Beleg für das enorme Interesse an der Eishockey-Weltmeisterschaft. Auch viele Fans aus Oberschwaben werden wie zuletzt 2010 in der Veltins-Arena für Stimmung sorgen. Damals siegte das Team Deutschland gegen die USA in der Overtime mit 2:1, und das vor der damaligen Rekordkulisse von 77.803 begeisterten Zuschauern. Matchwinner war damals Torhüter Dennis Endras vom Vizemeister Augsburger Panther, der zahlreiche hochkarätige Chancen der amerikanischen NHL-Profis zunichtemachte.

Markus Helmle

Erstes Derby in Memmingen wirft Schatten voraus

Vorfreude auf Stimmung und Erinnerung an alte Zeiten - Großes Interesse auch bei Towerstars Fans



Bereits das Testspiel im August war eine enge Angelegenheit

Bild: Kim Enderle

Wenn die Ravensburg Towerstars am 4. Oktober zum Auswärtsspiel in Memmingen auflaufen, lohnt sich zuvor ein Blick in die Vergangenheit. Sage und schreibe 36 Jahre ist es her, dass seinerzeit der EV Ravensburg und der EHC Memmingen als Liga-Kontrahenten in der Oberliga aufeinandergetroffen sind. Damals war es das Derby schlechthin. Ob auf dem St. Christina-Hang, wo rund 4.000 Fans auf den Tribünenstufen des altehrwürdigen St. Christina-Hangs mitfieberten, oder am Memminger Hühnerberg, der damals eines der modernsten Stadien der Liga beherbergte. Legendär war dort freilich das Derby in der Zeit des Sturmduos

Steve Pepin und Stefan Thieviere, als eine Lasershow vor dem Spiel aber erst einmal die Halle stromlos machte. Diese Zeiten können ab sofort wieder aufleben, denn die Towerstars und die ECDC Indians werden in der kommenden Saison mindestens viermal aufeinandertreffen. Ausverkaufte Arenen sind garantiert, daher empfiehlt es sich, sich frühzeitig nach Tickets umzuschauen. Das erste Spiel in Ravensburg steigt am 3. Januar 2027.

Alle Infos zu den Eintrittskarten finden sich auf den jeweiligen Webseiten der Clubs unter memmingen-indians.de oder www.towerstars.de.

U15 Team fiebert Derby gegen Lindau entgegen

Vor- und Spielberichte des Stammvereins EV Ravensburg

Mit einer makellosen Bilanz von neun Punkten aus drei Spielen ist die U 15 des EVR in die Saison gestartet. Am Samstag kommen um 17 Uhr die Lindau Islanders zum Derby in die CHG Arena. Die „Insulaner“ vom Bodensee haben mit einem Erfolg gegen Geretsried gezeigt, dass mit ihnen zu rechnen ist. Soll für den EVR das Saisonziel „Platzierungsrunde 1“ Wirklichkeit werden, müssen drei Punkte im Derby her.

Gleiches gilt am Sonntag um 12 Uhr für die U13 gegen den ERSC Ottobrunn. Während der EVR seine ersten beiden Spiele gewonnen hat, haben die Gäste zum Auftakt in Memmingen verloren. Ottobrunn zeichnet sich durch eine starke Jugendarbeit aus, obwohl das Stadion nicht überdacht ist. Es gibt aber Perspektiven. Im Sommer hat der Verein eine Landesförderung für die Entwicklung eines Projekts „Zukunftsraum für Energie, Bewegung und Gemeinschaft“ erhalten. Bevor es gegen Ottobrunn geht, muss die U13 am Samstag nach Miesbach. Das Heimspiel am vergangenen Sonntag wurde im Penaltyschießen mit 4:3 gewonnen.

Am Samstag um 12 Uhr lädt die U9 zu einem Turnier mit vier Teams ein. Es wird wieder ein stimmungsvoller Frühschoppen mit den Vereinen aus der näheren Umgebung werden.



Die U15 des EV Ravensburg, hier mit Torhüter Dominik Barna, freut sich schon auf das Derby gegen die „Islanders“ vom Bodensee.
Bild: Winfried Leiprecht

Die U17 trifft am Sonntag um 18.30 Uhr auf den HC Landsberg. Nach den deftigen Niederlagen in Füssen sinnt das Team auf Wiedergutmachung. Schließlich hat man in den Heimspielen gegen Mannheim und gegen Peiting bewiesen, dass der EVR in der DNL II konkurrenzfähig ist. Dank der räumlichen Nähe sind Spiele gegen Landsberg im Einvernehmen mit dem Gegner auch am Sonntagabend möglich. Die „Riverkings“ kommen dem von Terminnöten geplagten EVR hier immer entgegen. Die in Weiden erfolgreich gestartete

U20 tritt am Samstagabend um 18.45 Uhr in Landsberg an. Die „Riverkings“ haben am Auftaktwochenende in Selb einen Punkt geholt.

EVR-Spiele auf red+ verfolgen

Alle Heimspiele des EVR und die meisten Auswärtsspiele werden auf dem Portal red+ live übertragen. Ein Link ist auf der Spielplanübersicht auf www.deb-online/live.de leicht zu finden. Bitte geben Sie als Verein, den sie unterstützen, den EV Ravensburg an.

Winfried Leiprecht

Impressum

Herausgeber:

EVR Towerstars GmbH
Marktstraße 20, 88212 Ravensburg
Telefon: 0751 35 90 17 - 0
info@towerstars.de www.towerstars.de
Geschäftsführer: Raphael Kapzan

Produktion:

Redaktion, Layout und Produktion:
Pressestelle Ravensburg Towerstars
Verantwortlich: Frank Enderle

Redaktionelle Mitarbeit:

Markus Helmle, Winfried Leiprecht,
Petra Braun
Fotos: Kim Enderle, weitere namentlich gekennzeichnete Fotografen der DEL2

Anzeigenvermarktung:

Raphael Kapzan
Telefon: 0751 35 90 17 - 0
info@towerstars.de

Druck:

SV Druck GmbH & Co. KG
Herknerstraße 15
88250 Weingarten

Verteilung und Medienpartner:

Schwäbische Zeitung
SV Medienproduktion GmbH & Co. KG
Karlsruhe 16, 88212 Ravensburg



KI, Robotik und Biotechnologie – was hilft uns wirklich?

VORTRAG UND DISKUSSION MIT UNSEREN EXPERTEN FÜR KNIE, HÜFTE UND SCHULTER DER SPORTKLINIK RAVENSBURG:

Dr. Martin Volz, Dr. Thomas Mattes, Dr. Tobias Fabian, Prof. Dr. Marc Beirer, Michael Pfaff,
Dr. Harald Bitschnau und Raymund Bay, MHBA. Moderation: Prof. Dr. Franz Maurer



18 29. September 2026

Erwin Hymer Museum
Robert-Bosch-Straße 7
88339 Bad Waldsee

Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

INFORMATION
UND ANMELDUNG
ZUR KOSTENFREIEN
VERANSTALTUNG:

